

Technische Information

Streugranulat

Streugranulat

JASTO verwendet Kunststoff-Streugranulat als werkseitig aufgebrachten Kratz- und Lagenschutz zwischen den Stein- und Plattenlagen; direkt vor der Paketierung (Flachablage). Das Streugranulat wird zur Lagensicherung und als Kratzschutz locker eingestreut und sorgt als „Abstandshalter“ für eine gute Luftzirkulation. Dadurch wird auch möglichen Ausblühungen auf der Oberfläche der Steine und Platten entgegengewirkt.

Wir verwenden ca. 10 bis 20 g dieses Granulats pro m² Betonoberfläche und damit wesentlich weniger Material im Vergleich zu üblichen Netzen oder Schaumfolien.



Das Streugranulat besteht aus reinem Polyethylen (PE-LD), ist wasserunlöslich und setzt keine gefährlichen Stoffe frei, es gehen also keine wie auch immer gearteten Gefahren davon aus. Es wird aus Recyclingmaterial speziell für diesen Verwendungszweck hergestellt.

Bei der Verlegung auf der Baustelle wird das Streugranulat abgefegt, gesammelt und über den Hausmüll entsorgt. Dabei sind die lokalen behördlichen Vorschriften zu beachten.

Falls vor dem Verdichten der Pflaster- bzw. Plattenflächen nicht alle Streugranulatlinsen aufgenommen und entsorgt werden, sondern in das Pflaster- bzw. Plattenbett eingekehrt werden, so fallen im Mittel ca. 2 bis 3 g pro m² Fläche PE-LD an, das fest in der Fläche integriert wird und dort mit der Zeit verrottet.

Hier gilt die DIN 13285: 2010 Ungebundene Gemische – Anforderungen. Die im Anhang C, Abschnitt C.3.4. geforderten Angaben über gefährliche Bestandteile kommen hier nicht zur Anwendung.

Das verwendete Granulat ist also vollkommen unbedenklich. Trotzdem arbeiten wir von JASTO natürlich an weiteren Verbesserungen. So testen wir zurzeit ein Granulat, das aus einem sog. Biopolymer besteht, also nicht aus Erdöl, sondern aus natürlichen organischen Rohstoffen hergestellt wird. Dieses Biopolymer ist zu 100% biologisch abbaubar und schont darüberhinaus die Ressourcen.